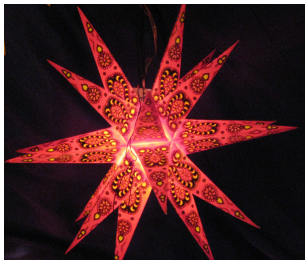


2. Rundbrief 2012 des Hospiz-Verein Hameln e.V.

17. Jahrgang Nr. 29



Weihnachtsgrüße des Vorstandes

Liebe Mitglieder,

wenn die Adventsbeleuchtung in Wohnungen, Gärten und den Weihnachtsmärkten die dunkle Jahreszeit erhellt ist es wieder soweit – sich Gedanken über das abgelaufene Jahr zu machen.

Neben dem persönlichen Geburtsdatum signalisiert das nahende Jahresende, dass man wieder ein Jahr älter geworden ist. Darüber sollte man glücklich sein – denn das eigene Leben ist um 365 Tage Erfahrung und Eindrücke reicher geworden.

Für unseren Verein war das Jahr mit einigen Veränderungen und erfreulichen Überraschungen verbunden. Trotz des personellen Wechsels im Vorstand ist es gelungen, die Arbeit in der Vereinsführung und in der Sterbe- und Trauerbegleitung kontinuierlich fortzuführen. Dafür danken wir allen Beteiligten!!!

Unerwartet – und deshalb umso glücklicher – sind wir über den Geldsegen, der aus den Spenden anlässlich der Musicalaufführung „Die Päpstin“ resultiert und uns finanziell in die Lage versetzt, Ingrid Klenke als hauptamtliche Koordinatorin einzusetzen.

Eine weitere Spende erwarten wir aus dem Verkauf eines Kalenders mit Hamelner Foto-Motiven.. Die Initiative dazu geht von jungen Hamelnern aus, die damit unseren Verein in diesem Jahr unterstützen wollen. Und wenn Sie noch ein ansprechendes Weihnachtsgeschenk suchen, sollten Sie den Kalender z.B. bei der Firma Mönckemeyer, Osterstraße, kaufen.

Auch wenn ein anderer Kalender – nämlich der des Maya-Volkes – den Weltuntergang für den 21. Dezember d. J. voraussagt, hoffe ich doch, dass wir uns spätestens zur nächsten Mitgliederversammlung am 13. März 2013 wieder sehen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute – ein frohes Weihnachtsfest und einen beschaulichen Jahreswechsel.

Wolfgang Hartmann
Stellv. Vorsitzender



Fortbildungskurs 2012 für Koordinatorinnen

Mein diesjähriger Fortbildungskurs führte mich vom 16.07. - 18.07.2012 in das Lutherheim nach Springe. Christiane Schmidt aus dem Uhlhorn Hospiz hatte als Referentin die Krankenschwester für Palliative Care und Praxisbegleiterin Basale Stimulation® Sibylle Lück eingeladen.

Sie begeisterte 18 Koordinatorinnen mit dem Thema "Basale Stimulation® am Lebensende." Wir beschäftigten uns mit den geistigen, seelischen und körperlichen Prinzipien der ätherischen Öle (ätherisch - griech. -Himmelsluft). Wir hörten, dass mit der Anwendung der Aromatherapie in der letzten Lebenszeit die Rose damascena Geduld, Liebe und Achtsamkeit lehrt. Sie kann Balsam sein für wunde Seelen und Körper. Eine Rückeneinreibung mit Zedernöl kann trösten, wärmen und beruhigen.

Ingrid Klenke



Musical „Die Päpstin“

Eine der unterhaltsamen Aufführungen der Spotlight Musicalproduktion aus Fulda hat vielleicht jeder von Ihnen selbst gesehen. Auf den Punkt gebracht kann man sagen: gelungen und beeindruckend. Die Dewezet hat ausführlich berichtet. Eine Überschrift lautete: Jubelrufe für die Hamelner „Päpstin“. Wir drücken es so aus: Jubelrufe über das Spendenaufkommen für unseren Verein. Das Ensemble hatte bekanntlich nach jeder Aufführung für die Deutsche PalliativStiftung gesammelt. Auf Anfrage hatten wir uns bereit erklärt, deren Prospektauslage zu betreuen und für Auskünfte zur Verfügung zu stehen. Bei dieser Gelegenheit haben wir natürlich auch unseren Verein werblich vertreten. 16 Ehrenamtliche haben sich in diesen vier Wochen dafür zur Verfügung gestellt. Der Lohn für uns: Die Stiftung überwies uns 20.500 Euro. Nun können wir unsere bisher rein ehrenamtliche Arbeit im Bereich der Einsatzleitung für die Sterbebegleitung durch eine hauptamtliche Koordinatorin professionell angehen.

Andreas Hentrich

Strahlende Gesichter bei der Scheckübergabe:

links:

Andreas Hentrich

Wolfgang Hartmann

rechts:

Dr. phil. Arnd T. May (Mitglied im Vorstand der Deutschen PalliativStiftung)

Sabrina Weckerlin (Päpstin)



Vortrag im AKZ am 13. September 2012 über Symbole auf Grabsteinen

In diesem umfassenden Vortrag von Renate Schulte erfuhren die sehr interessiert lauschenden Zuhörer viel über die christliche Herkunft von Symbolen auf Grabsteinen, aber auch deren teilweise sogar antike Vorgeschichte und anschließende Umnutzung, sowie über Zeichen, die der christlichen Gedankenwelt nahe stehen und ihre Verwendung und Bedeutung auf Grabsteinen.

Überrascht waren die Gäste auch, als sie von Frau Schulte mehr über die Berufszeichen, die auch Verwendung auf Grabmälern finden, erfuhren. Besonders viele dieser Symbole finden wir noch an alten Grabstätten.



Es wird Zeit für Wärme und für Ruh

*Die Äste ragen nackt dem Himmel zu
Es wird Zeit für Wärme und für Ruh.
Die ersten Kerzen werden angemacht
Liebevoll und festlich werden Tannen eingepackt.
Kleine und große Herzen öffnen sich ganz weit
Und wir wissen, dass die Zeit uns heilt.*

© Monika Minder)



23. Oktober 2012 „ALL INCLUSIVE“ Theaterproduktion zum Thema „Sterben“ - Ein tödliches Geheimnis wird gelüftet –

Bis auf den letzten Platz war die „Sumpflume“ besetzt – und rund 160 Besucher verfolgten die Theateraufführung „All Inclusive“.

Die Besucherzahl und die positive Resonanz hatten selbst die kühnsten Optimisten im Vorstand nicht erwartet. Denn noch 2 Wochen vor der Veranstaltung waren gerade einmal 20 Karten verkauft. Dank der Ankündigungswerbung in „Hallo Sonntag“, einem Interview bei „Radio Aktiv“ und Veranstaltungshinweisen über „Radio Niedersachsen“ ist es gelungen, das schwierige Thema „Sterben+Tod“ einem breiten Publikum nahe zu bringen.



Diese besondere letzte Reise von zwei Frauen aus ganz unterschiedlichen Lebenssituationen, die sich in einem „all inclusive Urlaub“ begegnen, stellen Nomina Struß als Kim und Franziska Mencz als Ella sehr sensibel dar. In Marrakesch beginnt eine ganz außergewöhnliche Freundschaft, die ihre intensivste Zeit nach dem Urlaub in einem Hospiz erfährt. „Ich bin jemand und bald werde ich niemand mehr sein. Wofür werde ich bestraft?“ Solche Sätze gingen unter die Haut. Parallelen zwischen einem Hospiz und einem Hotel sind mit Liebe zum Detail inszeniert. „Menschen mit sanften Stimmen fragen mich nach meinen Wünschen. Ich darf rauchen, ich darf schlafen, solange ich will!“



Der Schlussapplaus ließ lange auf sich warten. Die Zuschauer waren von der schmerzhaft klaren und würdevollen Darbietung ergriffen. Manch Einer mag mit der Frage nach Hause gegangen sein: Wissen wir eigentlich, was wir wirklich wollen, was uns anzieht, welche Sehnsucht wir haben, was noch aussteht in unserem Leben, was sich noch einlösen müsste?

Andreas Hentrich

„Danke-schön“-Essen

Zum 22. November lud der Vorstand alle Ehrenamtlichen und Helfer zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Im Inselrestaurant/Werder trafen sich gut 20 Mitglieder, die im laufenden Jahr ihre Freizeit ehrenamtlich für die Sterbe- und Trauerbegleitung zur Verfügung gestellt oder unseren Verein persönlich unterstützt haben. Uneigennützig ist keine Selbstverständlichkeit – insbesondere in einer Zeit, in der sich die Werte erheblich verschoben haben. Deshalb hielten wir es für geboten, allen Helfern mit einem Essen nach Wahl zu belohnen.

Der stellvertretende Vorsitzende, dankte allen Beteiligten für ihr Engagement, gab einen Ausblick auf das kommende Jahr – und regte an, dass man die nächste „Danke-schön“-Veranstaltung mit einer Autofahrt zum Weihnachtsmarkt 2013 nach Wernigerode verbinden könne. Wolfgang Hartmann

22. November 2012, Humorvolle Lesung „Von Bäumen und Menschen“

Fast schon traditionell endete unser Jahresprogramm mit literarischen Köstlichkeiten. Frank Suchland verstand es, den erwartungsvollen Zuhörern einen vergnüglichen Abend zu schenken. Freundlich lächelnd und mit aufgeschlossenen Gesten trug er unterhaltsam Gedichte, Märchen und Balladen vor.



Die Texte voller Weisheit, Wärme und Witz u. a. von Ringelnatz, Lessing, Busch und Rilke waren zum Lachen - z.B. „Der Christbaumständer“ - und ließen applaudieren oder machten nachdenklich und verhalten ruhig. Es war ein zauberhafter Abend. Gern wurde eine CD des Künstlers erstanden. So kann die Freude zuhause nachklingen. Ein Besuch im nächsten Jahr wurde gewünscht. Wir glauben, dass das zu einem besonderen Anlass nicht ausgeschlossen ist. Andreas Hentrich



Gedenkgottesdienst im Münster

Der Hospiz-Verein Hameln e.V. und der Palliativstützpunkt Hameln-Pyrmont erinnerten in einem Gedenkgottesdienst am 24.11.2012 um 18.00 Uhr in der Krypta des Münsters St.Bonifatius in Hameln an die von ihnen begleiteten Menschen. Frau Pastorin Grote, der Taizéchor und Mitarbeiterinnen des Hospiz-Vereins waren für die Gestaltung des Gottesdienstes verantwortlich. Nach dem Verlesen der Namen der Verstorbenen wurden



lange dünne Kerzen an der Osterkerze entzündet und in große Schalen mit Quarzsand gesteckt. Nach dem Gottesdienst war bei einer Tasse Tee Gelegenheit zu einem Gespräch oder zu einem kleinen Eintrag in das ausgelegte Gedenkbuch. Wir waren tief berührt von der positiven Resonanz. Danke.

Ingrid Klenke

Unsere nächsten Termine (bitte vormerken)

- * **Trauerfrühstück** Altenhilfe-KompetenzZentrum, 31785 Hameln, Neuetorstraße 4
Termine: **14. Januar, 18. Februar, 11. März, 08. April, 06. Mai, 03. Juni.** Sommerpause im Juli.
Uhrzeit: **09.30 Uhr bis 11:30 Uhr.** Für den Lebensmitteleinkauf bitten wir um eine Anmeldung.
- * **05. Februar 2013, Dia-Vortrag „Das alte Burma, 1 1/4 Stunden,** Referent: Horst Krage,
Tönebön am Klüt, Hameln, Breckehof 1; Beginn: **19:00 Uhr**
- **Februar bis Juni 2013, Befähigungskurs zum/zur Hospiz-Begleiter/in,** Kursleiter: Thomas Grabosch
Erster Termin: 23. Februar 2013, Beginn: **10:00 Uhr;** Weitere Beratung und Anmeldung:
im Hospiz Büro oder bei Thomas Grabosch, Tel.: 0163/1424420
- * **13. März 2013, Mitgliederversammlung,** Gemeinderaum St. Augustinus, Hameln, Lohstraße 8,
Beginn: **19:00 Uhr**
- * **25. März 2013, Vortrag Bestattungskultur,** Referentin Renate Schulte; AltenhilfekompetenzZentrum
in Hameln, Neuetorstr. 4, Beginn: **19:00 Uhr**
- * **26. bis 28. April 2013, Fortbildung für aktive Mitglieder,** Referentin: Christine Stockstrom, Ev.-luth.
Tagungshaus Klein Süntel, Anmeldung im Hospiz Büro
- * **06. Juni 2013, Besuch des Ruhwaldes in Flakenholz,** Anmeldung im Hospiz Büro,
Treffen zwecks Fahrgemeinschaften am Hospiz Büro um **16:30 Uhr**

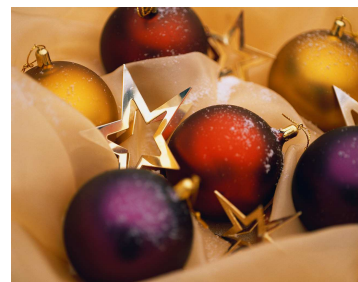
Offener Trauerkreis:

Einmal im Monat bieten die Marktkirchen- und Münster-Gemeinden in Kooperation mit unserem Hospiz-Verein Hameln e. V. die Möglichkeit zum Austausch zu unterschiedlichen Themen an.

Die Termine im ersten Halbjahr 2013 sind:

07. Januar 2013,	Trauerjahr und Jahrestage
04. Februar 2013,	Erinnern und Symbole
04. März 2013,	Lichtblicke in der Trauerzeit
08. April 2013,	Dem Trost öffnen
06. Mai 2013,	Saat der Hoffnung säen
03. Juni 2013,	Alles hat seine Zeit

Alle Treffen finden in der Zeit von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr im Seelsorgeraum im Haus der Kirche am Pferdemarkt in Hameln statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bei Fragen können Sie sich mit Carola Sieker unter 0160/91189790 oder per Mail carola@sieker-hpp.de in Verbindung setzen.



So erreichen Sie uns



Hospiz-Verein Hameln e. V.; Domeierstr. 43; 31785 Hameln; Telefon: 05151 2 59 08



Bürozeit: Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

E-Mail: info@hospiz-verein-hamelnde

Internet: www.hospiz-verein-hamelnde

Bankverbindung: Girokonto 76 828, Sparkasse Weserbergland BLZ: 254 501 10